

3598/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3651/J - NR/1998 betreffend Ausschreibung zweier Planstellen für Berufsschulinspektoren und - inspektorinnen in der Steiermark, die der Abgeordnete Mag. Karl Schweitzer am 10. Februar 1998 an mich richtete, wird wie folgt beantwortet

1. Ist Ihnen der oben dargestellte Sachverhalt bekannt?

Wenn nein, warum nicht?

2. Inwieweit war Ihr Ressort in die Ausschreibungsaktivitäten der zusätzlichen Planstelle eingebunden?

Antwort.

Die Ausschreibung der Berufsschulinspektoren - Planstellen erfolgte durch mein Ressort.

3. Wie rechtfertigen Sie die Ausweitung der pädagogisch administrativen Betreuung, welche eine erhebliche Erhöhung der erforderlichen Gehaltsaufwendungen nach sich zieht, während die Schülerzahlen stark sinken?

4. Ist es Ihrer Ansicht nach zu vertreten, dass in einem Bundesland ein Berufsschul - inspektor einen geographisch und schülerzahlenmäßig größeren Aufgabenbereich zu verantworten hat als in anderen Bundesländern?

Antwort:

Dazu ist zunächst festzuhalten, dass die Schülerzahl zuletzt nicht „stark gesunken“, sondern im Jahr 1997 um 1,4% gestiegen ist. Weiters ist festzustellen, dass primär nicht die Schüler „pädagogisch administrative Betreuung“ durch die Berufsschulinspektoren erfahren, sondern die Berufsschullehrer. Demnach muss vor allem eine Relation zwischen Berufsschullehrern und Berufsschulinspektoren hergestellt werden. Eine rein ziffernmäßige Zuordnung kann jedoch den tatsächlichen Aufwand des jeweiligen Aufgabenbereiches nicht ausreichend widerspiegeln. Auch regionale Erfordernisse und die Besonderheiten der einzelnen Berufsschulzweige sind entsprechend zu berücksichtigen. Insgesamt wurden in den letzten Jahren die Planstellen für die Schulaufsicht im Berufsschulbereich reduziert, da in Wien die Planstelle eines 5 - 2 - Schulaufsichtsbeamten einbehalten wurde und die Berufsschulinspektion für die hauswirtschaftlichen Berufsschulen in Vorarlberg aufgelöst wurde.

5. Nach welchen Kriterien wird die Anzahl der Berufsschulinspektoren bzw. der zu vergebenden Planstellen festgelegt?

6. Sind Sie im Falle der Aufrechterhaltung der zusätzlichen Planstellen für einen Berufsschulinspektor aufgrund der Faktenlage auch bereit, für das Bundesland Kärnten eine weitere Planstelle einzurichten?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die Anzahl der Berufsschulinspektoren ist im Wesentlichen abhängig von der Anzahl der Berufsschullehrer pro Bundesland sowie von regionalen Erfordernissen in den einzelnen Bundesländern und von den jeweils angebotenen Berufsschulzweigen. Bei der Berechnung ist jedenfalls auch die Tatsache zu berücksichtigen, dass in jedem Bundesland ein Landesschulinspektor zur Verfügung steht. Für das Bundesland Kärnten ist daher derzeit keine weitere Planstelle vorgesehen.